

**Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden**

Frankfurt am Main, im April 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

anlässlich der Einberufung unserer Hauptversammlung 2023 möchte ich Sie als Vorsitzender des Aufsichtsrats über die Schwerpunkte unserer Arbeit informieren und zum Dialog einladen.

Hinter der Commerzbank liegt ein ebenso intensives wie erfolgreiches Jahr, das mit dem besten Ergebnis seit der Finanzmarktkrise und deutlich besser als ursprünglich geplant abgeschlossen werden konnte. Das Operative Ergebnis betrug 2,1 Mrd. Euro, das Nettokonzernergebnis erreichte 1,4 Mrd. Euro. Dies ist der Commerzbank trotz der Auswirkungen des anhaltenden russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der Energiekrise sowie der hohen Sonderbelastungen bei der polnischen Tochtergesellschaft mBank gelungen. Die Aufwandsquote konnte im vergangenen Jahr von 79 % auf 69 % deutlich gesenkt werden und kommt damit der mittelfristigen Zielquote von 60 % ein großes Stück näher. Durch die Fortschritte, die die Commerzbank bei Ertragskraft und Kostenstrukturen gemacht hat, wurden zugleich die Voraussetzungen für Kapitalausschüttungen an die Aktionärinnen und Aktionäre geschaffen. Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen die Ausschüttung von rund 250 Mio. Euro über eine Dividende von 0,20 Euro je Aktie für das Jahr 2022 vorschlagen können. Darüber hinaus hat die Commerzbank im Einklang mit ihrer Kapitalrückgeberichtlinie ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 122 Mio. Euro bei der Europäischen Zentralbank und der Finanzagentur beantragt. Damit ist eine Kapitalrückgabe an die Aktionärinnen und Aktionäre von insgesamt 372 Mio. Euro vorgesehen, was 30 % des Nettokonzernergebnisses nach Abzug der AT-1-Kupons entspricht. Ein Grund zur Freude ist auch, dass der Commerzbank die Rückkehr in den DAX gelungen ist. Das alles zeigt: Die Commerzbank ist zurück! Für das, was im zurückliegenden Jahr geleistet worden ist, bedanke ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats beim Vorstand und bei den Mitarbeitenden der Commerzbank sehr herzlich.

Vorstands- und Aufsichtsratszusammensetzung

Der Aufsichtsrat hat in den letzten Jahren wichtige Schlüsselfunktionen im Vorstand neu besetzt. Für die Ende Dezember 2022 ausgeschiedene Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Sabine Schmittroth ist Sabine Mlnarsky in den Vorstand berufen worden. Wir sind überzeugt, dass Sabine Mlnarsky als erfahrene HR-Experte wichtige neue Impulse setzen und die Attraktivität der Commerzbank als Arbeitgeber für leistungs-

starke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profilieren wird. Die Verlängerung des Vertrags von Michael Kotzbauer gewährleistet Kontinuität in dem – auch im vergangenen Geschäftsjahr – sehr erfolgreichen Firmenkundensegment. Der Vorstand ist damit in allen Fachressorts leistungsstark aufgestellt und bildet ein engagiertes Team, das sich für die Commerzbank als nachhaltig eigenständige, erfolgreiche deutsche Geschäftsbank einsetzt.

Mit Beendigung der Hauptversammlung 2023 endet turnusmäßig die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder. Aufgrund meines Lebensalters bin ich zu dem Entschluss gekommen, mich nicht mehr für eine neue Amtszeit als Mitglied des Aufsichtsrats und dessen Vorsitz zur Verfügung zu stellen. Durch frühzeitige Einleitung des Nachfolgeprozesses konnte Dr. Jens Weidmann, ehemaliger Bundesbankpräsident und international hochangesehene Persönlichkeit im Finanzwesen, für die Wahl in den Aufsichtsrat und dessen Vorsitz gewonnen werden, worüber ich mich sehr freue. Zudem wird Harald Christ, der neben Dr. Jutta A. Dönges auf Anregung des Finanzmarktstabilisierungsfonds, vertreten durch die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH, zur Wahl in den Aufsichtsrat nominiert wurde, als neuer Kandidat zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Robin Stalker wird mit Ende der Hauptversammlung turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Dr. Frank Czichowski, Sabine U. Dietrich, Dr. Jutta A. Dönges, Burkhard Keese, Daniela Mattheus, Caroline Seifert, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell und Frank Westhoff stellen sich als Aufsichtsratsmitglieder zur Wiederwahl. Damit stellen wir Stabilität und Kontinuität im Aufsichtsrat sicher.

Auch auf Seiten der Arbeitnehmervertreter gibt es Veränderungen. Alexander Boursanoff, Stefan Burghardt, Monika Fink, Stefan Jennes und Alexandra Krieger werden mit Ende der Hauptversammlung 2023 turnusgemäß ausscheiden. Als Nachfolger sind Maxi Leuchters, Nina Olderdissen, Sandra Persiehl, Michael Schramm und Sascha Uebel gewählt worden. Ferner sind Uwe Tschäge, Heike Anscheit, Gunnar de Buhr, Kerstin Jerchel und Stefan Wittmann wiedergewählt worden.

In der zukünftigen Zusammensetzung ist der Aufsichtsrat weiterhin sehr gut aufgestellt. Das Gremium zeichnet sich durch hohe, sich ergänzende Kompetenzen und einen breiten Erfahrungshorizont seiner Mitglieder aus – und nicht zuletzt auch durch ein hohes Maß an Diversität. All dies können Sie der unter <https://investor-relations.commerzbank.com/de/hauptversammlung> veröffentlichten Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats entnehmen. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben stets konstruktiv und mit hohem Engagement zusammengearbeitet, was sich auch an der hohen Sitzungsteilnahme (veröffentlicht ebenfalls unter <https://investor-relations.commerzbank.com/de/hauptversammlung>) und der intensiven Arbeit der Ausschüsse zeigt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass dies auch in der künftigen Zusammensetzung des Kontrollgremiums der Fall sein wird.

Strategie und Nachhaltigkeit

Mit der konsequenten Umsetzung der „Strategie 2024“ hat die Commerzbank eine gute wirtschaftliche Ausgangsbasis für den nachhaltigen Erfolg ihrer Transformation geschaffen. Neben der stringenten Umsetzung der „Strategie 2024“ wird in diesem Jahr auch an deren Weiterentwicklung gearbeitet mit dem Ziel, mittelfristig die Kapitalkosten zu verdienen.

Der Aufsichtsrat wird diesen Prozess der strategischen Weiterentwicklung eng begleiten. Er hat auch im abgelaufenen Jahr den Stand der Strategieumsetzung und der strategischen Transformation der Bank fortlaufend überwacht. Zudem hat er in seiner Strategiesitzung im September gemeinsam mit dem Vorstand intensiv die strategische Ausrichtung der Bank erörtert.

Ein Kernelement der „Strategie 2024“ der Commerzbank ist das Thema Nachhaltigkeit. Es nimmt in der Bank einen hohen und perspektivisch noch deutlich wachsenden Stellenwert ein. Ökologische, soziale und ethische Kriterien sind wichtige Elemente für die erfolgreiche Unternehmensführung. Die Commerzbank hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis spätestens 2050 auf Net-Zero zu steuern.

Ihren Bankbetrieb möchte sie bereits bis 2040 Net-Zero stellen und wird ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nur noch mit klimaneutralen Lieferanten zusammenarbeiten. Zudem hat die Bank im vergangenen Jahr ein neues ESG-Rahmenwerk vorgelegt, das unter anderem die Kriterien für eine nachhaltige Kreditvergabe beschreibt, sowie die Reduktionsziele für CO₂-intensive Sektoren darstellen. Im laufenden Jahr will die Bank ihr ESG-Angebot weiter ausbauen und so ein nachhaltiges Ökosystem für Commerzbank-Kundinnen und -Kunden etablieren.

Auch im Aufsichtsrat hat das Thema Nachhaltigkeit hohe Bedeutung. So ist der Anfang 2022 aus dem Sozialausschuss weiterentwickelte ESG-Ausschuss seinen neuen Aufgaben mit viel Engagement nachgekommen. Er hat den Aufsichtsrat insbesondere dabei unterstützt, fortlaufend zu prüfen, ob der Vorstand einer wirtschaftlich tragfähigen und nachhaltigen Entwicklung der Bank nachkommt und dabei die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensleitung beachtet, die soziale Verantwortung des Unternehmens wahrnimmt und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen der Umwelt schont. Neben dem ESG-Ausschuss beobachtet und bewertet zudem auch der Risikoausschuss die ESG-Risiken der Bank.

Corporate Governance Roadshow

Im Rahmen der Ende 2022/Anfang 2023 stattgefundenen Corporate-Governance-Roadshow stand ich mit Investoren und Stimmrechtsberatern in einem konstruktiven Austausch über die Commerzbank und die Arbeit des Aufsichtsrats. Viele Anregungen und Hinweise aus diesen Gesprächen sind bereits von uns aufgegriffen worden. So haben wir zum Beispiel ESG-Ziele verstärkt in den Zielen für die variable Vergütung des Vorstands im Rahmen des Konzernziels verankert und damit die Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensführung für die Commerzbank unterstrichen. Des Weiteren haben wir das von der Hauptversammlung 2022 gebilligte Vorstandsvergütungssystem sowie eine Aktienhalterrichtlinie für den Vorstand umgesetzt.

Vergütungsbericht

Wir haben uns mit den Anregungen und Erwartungen unserer Aktionärinnen und Aktionäre und Investoren in Bezug auf den Vergütungsbericht eingehend auseinandergesetzt und im Vergütungsbericht 2022 umgesetzt. So werden anstelle einer beschreibenden Darstellung der Zielthemen nunmehr die konkreten Ziele der Vorstandsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr wiedergegeben. Zudem wird die Gewichtung der Einzelziele genannt. Schließlich werden zukünftig Sonderkonstellationen zur Anwendung des Vergütungssystems im Berichtsjahr, wie beispielsweise im Fall eines vorzeitigen Ausscheidens von Vorstandsmitgliedern oder bei besonderen Vergütungskonditionen im Zusammenhang mit neuen Vorstandsbestellungen, ausführlich erläutert, damit Dritte die Entscheidungen des Aufsichtsrats gut nachvollziehen können.

Hauptversammlung

Der Gesetzgeber hat im vergangenen Jahr die virtuelle Hauptversammlung als gleichwertiges Format dauerhaft im Aktiengesetz verankert. Der Vorstand hat vor diesem Hintergrund mit der Zustimmung des Aufsichtsrats entschieden, auch die diesjährige Hauptversammlung virtuell durchzuführen, um mit dem neuen virtuellen Format einen möglichst breiten Aktionärskreis anzusprechen und auch Nachhaltigkeits- und Kostenaspekte angemessen zu berücksichtigen. Uns ist insbesondere wichtig, dass die Aktionärsrechte wie in den Präsenzversammlungen umfassend gewahrt sind. So ermöglicht das Live-Rede- und -Fragerecht einen aktiven Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären. Zukünftig wird der Vorstand seine Entscheidung über das Hauptversammlungsformat jährlich anhand der relevanten sachlichen Kriterien treffen, wenn Sie ihn durch die vorgeschlagene Satzungsänderung hierzu ermächtigen. Die Satzungsermächtigung zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung haben wir auf zunächst nur zwei Jahre beschränkt, damit Sie im Lichte der bis dahin gemachten Erfahrungen erneut über die Frage des Formats entscheiden können.

Ich freue mich schon jetzt auf den Austausch mit Ihnen bei unserer diesjährigen Hauptversammlung am 31. Mai 2023, die zugleich meine letzte in diesem Amt sein wird. Ohne meine dortigen Ausführungen hier vorgreifen zu wollen: Ich freue mich, den Aufsichtsratsvorsitz zu einem Zeitpunkt in neue Hände zu übergeben, in dem wir mit Überzeugung sagen können, dass die Commerzbank auf einem guten Weg ist und dass ich dazu meinen Beitrag leisten konnte.



Helmut Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrats